

MUSTER EINES ARBEITER-DIENSTVERTRAGES

DIENSTVERTRAG

1. Arbeitgeber (Name und Anschrift):
.....
2. Arbeitnehmer/In:
Herr/Frau:
Anschrift:
3. Auf Grund der Zugehörigkeit des Unternehmens/des Betriebes*)
zum Allgemeinen Fachverband des Gewerbes/Berufsgruppe Arbeitskräfteüberlasser gilt der Arbeiter-Kollektivvertrag für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung (AÜ-KV).
4. Beginn des Arbeitsverhältnisses: _____
Die Probezeit beträgt ein Monat.
Das Dienstverhältnis ist bis _____ befristet, weil
5. Kündigungsfrist und Kündigungstermin richten sich nach dem Kollektivvertrag.
Im Falle einer nicht ordnungsgemäßen Auflösung des Dienstverhältnisses durch den/die Arbeitnehmer/in (Nichteinhaltung der Kündigungsfrist, Austritt ohne wichtigen Grund) oder einer vom/von der Arbeitnehmer/in verschuldeten Entlassung wird die sofortige Zahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von _____ vereinbart.
6. Der Einsatz erfolgt im Bundesland (den Bundesländern): _____ *)
Der Einsatz erfolgt in nachstehenden Staaten: _____ *)
7. Vorgesehene Verwendung: Arbeiter/in
O Überlassung an Dritte. Der/Die Arbeitnehmer/in stimmt ausdrückliche zu.
O Beschäftigung im Betrieb des Überlassers *)
Art der Arbeitsleistung:
Facharbeiter/in im erlernten Beruf _____ bzw. in verwandten Berufen
angelernte/r Arbeitnehmer/in _____
ungelernte/r Arbeitnehmer/in _____ *)
8. Auf Grund der vorgesehenen Verwendung unterliegt das Arbeitsverhältnis den Regelungen des Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetzes sowie des Bauarbeiter-Schlechtwetter-Entschädigungsgesetzes:
O Ja, Anschrift der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse
O Nein _____ *)
9. Einstufung in die kollektivvertragliche Lohnordnung AÜ-KV: Lohngruppe __
10. Grundlohn auf Grund obiger Einstufung € _____
weitere fixe Entgeltbestandteile: _____
Während einer Überlassung besteht – falls höher – Anspruch auf den kollektivvertraglichen Mindestlohn laut Kollektivvertrag des Beschäftigerbetriebes, in bestimmten Branchen mit prozentuellen Erhöhungen. Ansprüche auf Zulagen und Zuschläge richten sich nach dem Kollektivvertrag des Beschäftigerbetriebes.
All dies wird vor Beginn des Einsatzes jeweils schriftlich mitgeteilt.

Fälligkeit der Auszahlung: _____

Die Bezüge werden bargeldlos auf ein vom/von der Arbeitnehmer/in bekannt gegebenes Konto überwiesen.

11. Sonderzahlungen: Urlaubszuschuss und Weihnachtsremuneration laut AÜ-Kollektivvertrag. Sofern das Arbeitsverhältnis dem Bauarbeiterurlaubs- und -abfertigungsgesetz unterliegt, wird der Urlaubszuschuss von der Bauarbeiterurlaubs- und -abfertigungskasse ausbezahlt.
12. Das Ausmaß des jährlichen Erholungsurlaubes richtet sich nach den Bestimmungen des Urlaubsgesetzes bzw. des Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetzes.
13. Die wöchentliche Normalarbeitszeit richtet sich nach dem KollV für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung und beträgt 38,5 Stunden. Bei Einsatz in Betrieben, für die eine längere Normalarbeitszeit gilt, verpflichtet sich der/die Arbeitnehmer/in zur entsprechend längeren Arbeit. Eine Verpflichtung zur Überstundenleistung wird vereinbart. Bei geringerer Arbeitszeit gelten die Regelungen des AÜ-KV.

Flexible Arbeitszeit im Sinne des AÜ-KV wird vereinbart:

Ja Nein

Zeitausgleich für Überstundenzuschläge wird vereinbart:

Ja Nein

Bei Teilzeitbeschäftigung: *)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden. Eine Verpflichtung zur gelegentlichen Mehrarbeit wird vereinbart.

14. Arbeitsverhinderung: Arbeitsverhinderungen jeglicher Art (Krankheit, Unglücksfall, Arztbesuche, Pflegefreistellung, Amtswege etc.) hat der/die Arbeitnehmer/in ohne Verzug spätestens bei geplantem Arbeitsantritt zu melden. Die Meldung hat bei oben genanntem Arbeitgeber zu erfolgen. Die Meldung beim Beschäftiger reicht nicht aus. Auf die gesetzlichen Säumnisfolgen einer verspäteten Meldung (Entgeltverlust) wird besonders hingewiesen.

Überdies wird für jede durch Arbeitsunfähigkeit bedingte Verhinderung die unverzügliche Vorlage einer ärztlichen Bestätigung über Beginn, voraussichtliche Dauer und Ursache der Arbeitsverhinderung verlangt.

15. Name und Anschrift der Mitarbeitervorsorge-Kasse: _____

oder bei Bauarbeitern: Anschrift der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse siehe Punkt 8.....*)

16. Es gelten nach Maßgabe ihres Geltungsbereiches, die zwischen Betriebsinhaber und (Zentral)Betriebsrat abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen im Sinne des Arbeitsverfassungsgesetzes.

Diese sindRäumlichkeiten angeben.....

zur Einsichtnahme aufgelegt.

_____, am _____

EINVERSTANDEN

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.